

# Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „nashorn“ vom 6. Juli 2011 11:33

## Zitat von meike

Panama, kannst du das mit der Fürsorgepflicht des Dienstherrn mal belegen? Würde mich auch sehr interessieren. Auch ich finde, du machst es dir viel zu einfach. Nochmal, wieso soll jemand sein langjähriges Umfeld verlassen, nur weil er keine Kinder hat? Wenn deine Arbeitszeit mit den Öffnungszeiten der Kita kollidiert, warum arbeitest du dann nicht Teilzeit? Auch wir hatten nie die Probleme mit 2 kleinen Kindern, obwohl ich 45 Minuten einfach fahren musste, ich habe auch mit nur 14 Stunden wieder angefangen. Meine Kollegin, kinderlos, hat vor kurzem ihren Mann verloren, ihr Hund ist für sie Kindersatz und alles was sie noch hat. Da sie oft Nachmittagsunterricht hat und aus Zeitgründen dazwischen nicht heimfahren kann (früher ist ihr Mann Mittags gegangen), bringt sie ihn zu einer Hunde-Tagesbetreuung. Auch sie schafft es morgens nur unter großem Zeitdruck rechtzeitig in der Schule zu sein, aber geht halt nicht anders. Eigentlich müsste doch dann auf sie auch Rücksicht genommen werden. Aber ein Hund ist doch was anderes als ein Kind werden jetzt viele sagen. Aber für sie ist er so wichtig wie ein Kind. Aber ich vergaß, diese Art von Kommentar willst du ja nicht mehr hören,  
Meike

mal unabhängig was man nun von Vergleichen zwischen Hunden und Kindern halten mag, in wie weit hätte deine Kollegin nun ein besonderes Problem, wenn sie an eine Schule versetzt würde, zu der sie 25 min fahren müsste?